

Winterschutz entfernen 2014

In diesen Tagen treibt viele Rosenfreunde die Frage um, ob man den Winterschutz an den Rosen bereits entfernen könnte oder sollte. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht ein Gartenfreund mir diese Frage stellt. Ganz offen gesagt: das wüsste ich auch gerne! Glaubt man den offiziellen „Wettermachern“, dann kann man den Winterschutz jetzt unbesorgt entfernen, denn es sei weit und breit kein Wintereinbruch mehr zu erwarten. Aber offenbar haben unsere Rosenfreunde doch ein feines Gespür für die alljährlichen Gefahren beim Winterausklang. Wir sind witterungsmäßig sicherlich 4 Wochen früher dran als sonst und man kann es deshalb nicht glauben, dass das unser ganzer Winter schon gewesen sein soll!

Trotzdem habe ich mich dafür entschlossen und bereits gut die Hälfte meiner verpackten Rosen von der Gewebefolie befreit. Reisigabdeckung und Anhäufelung lasse ich aber noch unberührt. Der Grund ist folgende Beobachtung: bei diesem warmen Wetter treiben die Rosen schon deutlich unter der Abdeckung mit Foliengewebe aus. Wenn das Wetter wirklich so mild bleiben sollte, enthärten die Rosen vollends ganz und treiben durch. Das will ich verhindern, weil 1. beim Entfernen der Gewebefolie sehr viele ausgetriebene Knospen abgerissen werden, natürlich umso schlimmer, je länger die Triebchen sind und 2. andererseits sind junge Triebe, die unter der Abdeckung gewachsen sind, sowohl durch die helle Märzsonne als auch durch späte Fröste mehr gefährdet, als nur wenig angetriebene Knospen. So hoffe ich also, durch das frühe Aufdecken, den weiteren Austrieb ein wenig bremsen zu können. Ich lasse aber die Folie noch griffbereit in der Nähe, denn bei einem durchaus noch möglichen Frosteinbruch kann ich dann rasch wieder provisorisch abdecken.

Den Schutz aus Reisig kann man durchaus noch ein wenig dran lassen, denn darunter treiben die Rosen weniger rasch aus. Auch in den höheren Lagen, über 750 m, mag noch mehr Vorsicht geboten sein.

Noch zum Rosenschnitt: einmalblühende Strauch- und Kletterrosen können jetzt geschnitten werden. Aber bei den Dauerblühenden eilt es noch nicht, denn mich wundert, dass sich die Forsythien in unserem Garten noch gar nicht rühren. Kommt doch noch was nach?

Erwin Kuhn